# Jahresbericht 2019



SPITEX das Original



# Spitex Kantonalverband Schwyz SKSZ

Alte Gasse 6, 6438 Ibach Telefon 041 850 45 11 info@spitexsz.ch www.spitexsz.ch

# Spitex Kantonalverband Schwyz SKSZ

# Mitglieder

Stand 31. 12. 2019

# Basisorganisationen (B0)

Spitex Regio Arth-Goldau

Spitex Gersau

Spitex Höfe

Spitex Bezirk Küssnacht

Spitex Muotathal-Illgau

Spitex Obermarch

Spitex Region Einsiedeln Ybrig Alpthal

Spitex Region Schwyz

Spitex Sattel-Rothenthurm

Spitex Untermarch

# Kooperationspartner

Kinderspitex Zentralschweiz

Kinderspitex Kanton Zürich

Pro Senectute Kanton Schwyz

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Kanton Schwyz

# Assoziierte

Ärztegesellschaft des Kantons Schwyz

Regionalspital Einsiedeln

Spital Schwyz

Spital Lachen

Zahnärztegesellschaft des Kantons Schwyz

# Ehrenmitglieder

Bolfing Albert, Schwyz

Bürgler Pius, Illgau

Exer Arthur, Küssnacht

Keller Martina, Freienbach

Schnyder Werner, Galgenen

Suter Bruno, Freienbach

Wehrli Reto, Schwyz

Züger Silvia, Immensee

# **Verbandsleitung**

Stand 31. 12. 2019

# Vorstand

#### Präsident

Stefan Knobel, Schübelbach

# Vizepräsidentin, Ressort Leistungen und Leistungserbringung

Daniela Forni-Nicollerat, Goldau

# **Ressort Finanzen und Administration**

Andrea Müller, Brunnen

# **Ressort HR**

Evelyne Reich, Hemberg

# **Ressort PR und Kommunikation**

Ursula Stäuble, Schwyz

# **Ressort Politik**

Urs Vögtli, Einsiedeln

# Mitarbeitende

# Geschäftsleitung

bis 28.2.2019 Markus Walker, Giswil ab 1.5.2019 Bernadette Keller Rodríguez Dubé, Ebikon

# Sekretariat

Agatha Steiner, Brunnen

#### Öffentlichkeitsarbeit

Franz Steinegger, Schwyz

# Revisionsstelle

# Revisoren

Franz Bissig, Brunnen Christoph Räber, Hurden Schwyzer Spitexvertreter/-innen in Gremien auf nationaler, zentralschweizerischer und kantonaler Ebene

# **Spitex Schweiz**

Zentralvorstand: Sibylle Ochsner, Geschäftsleiterin Spitex Obermarch

# Spitexverband Zentralschweiz (SVZCH)

Vertreter SKSZ, Mitglied: Stefan Knobel, SKSZ Präsident Vertreterin SKSZ, Mitglied: Bernadette Keller, Geschäftsleiterin SKSZ Vertreterin SKSZ in Bildungskommission Zentralschweiz: Michèle Staub, Bildungsverantwortliche Spitex Höfe

### Organisation der Arbeitswelt Gesundheit (XUND OdA) Zentralschweiz

Delegierte des SKSZ: Daniela Forni-Nicollerat, Vorstandsmitglied SKSZ Delegierte des SKSZ in Fachbeirat Kurskommission Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe)/Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS): Manuela Lüscher, Bildungsverantwortliche Spitex Untermarch

# Amt für Gesundheit und Soziales Kanton Schwyz

KAP Kantonales Aktionsprogramm Arbeitsgruppe: Bernadette Keller, Geschäftsleiterin SKSZ

#### Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP)

Lernortkooperation FaGe, Vertreterin SKSZ: Daniela Forni-Nicollerat, Vorstandsmitglied SKSZ

#### Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke Kanton Schwyz (vszgb)

Fachgruppe Gesellschaft: Bernadette Deuber, Geschäftsleiterin Spitex Einsiedeln Ybrig Alpthal

# Wie wäre es, wenn...



von Stefan Knobel

# Aktuelle Gedanken zur Situation durch Covid-19

In einem Jahresbericht schaut man zurück auf das letzte Jahr. Die Ereignisse rund um die COVID-19 Pandemie sind so einschneidend für die ganze Gesellschaft wie auch für die Spitex im Kanton Schwyz, dass ich mir erlaube, dem Jahresbericht einige Gedanken zur aktuellen Situation voranzustellen.

#### Ein vermeintlich «Schwarzer Schwan»

Wie wäre es, wenn alle Strategien und Planungen der Spitex, des ganzen Gesundheitssystems, der ganzen Gesellschaft – ja der ganzen Welt – durch eine Pandemie auf den Kopf gestellt würden?

Diese Frage hat niemand gestellt – konnte auch niemand stellen, weil uns die Pandemie wie ein «Schwarzer Schwan» getroffen hat. Der Publizist Nassim Nicholas Taleb (Taleb 2010) beschreibt mit dem Begriff «Schwarzer Schwan» ein Ereignis,

- das selten und höchst unwahrscheinlich ist.
- das extreme Auswirkungen direkt und indirekt für die Betroffenen hat.
- für das man im Nachhinein meistens einleuchtende und verständliche Erklärungen findet.

«Schwarze Schwäne» sind aber nicht nur Katastrophen, sondern auch nicht erwartete Ereignisse, wie zum Beispiel die «irrtümliche» Entdeckung Amerikas, als man einen kürzeren Seeweg nach Indien suchte. Weitere Beispiele haben das Gesundheitssystem revolutioniert: Die Entdeckung des Penicillins oder die Entdeckung der Röntgenstrahlen.

#### **Grosse Verwundbarkeit**

Wir Menschen haben in unserem Verhalten die Tendenz, eine sichere Weltsicht aufzubauen. Wir sehen Jahrzehnte lang nur «Weisse Schwäne» und gehen davon aus, dass es deshalb nur weisse Schwäne gibt. Wir blenden die Möglichkeit einer undenkbaren Situation einfach aus. Das führt zu einer grossen Verwundbarkeit gegenüber einem «Schwarzen Schwan». Eine ebenso grosse Verwundbarkeit entsteht, wenn wir einen «Weissen» oder einen «Grauen Schwan» ignorieren und als undenkbar aus unserem Denken verbannen.

# Eigentlich ein «Grauer Schwan»

Diese Verwundbarkeit erleben wir jetzt in unserer aktuellen Lage, obwohl es sich bei der gegenwärtigen Situation gar nicht um einen «Schwarzen», sondern um einen «Grauen Schwan» handelt. «Graue Schwäne» sind gemäss Taleb Ereignisse, die zwar auch nicht präzise voraussehbar sind, mit denen man aber aufgrund der Geschichte und wissenschaftlichen Erkenntnissen einfach rechnen muss. Beispiele sind Erdbeben, Blockbuster und Börsencrashs – oder eben eine Pandemie, so wie wir sie mit COVID-19 erleben.

Spätestens seit 1918 wissen wir, dass eine Pandemie wie die damalige «Spanische Grippe» die ganze Welt destabilisieren kann. Obwohl wir damit rechnen mussten, waren wir auch in der Schweiz nicht wirklich auf die Situation vorbereitet. Es nützt derzeit nichts, zu hadern und nach den Schuldigen zu suchen. Die langfristigen Lehren kann man nach der Krise ziehen. Jetzt gilt es, das Beste aus der Situation zu machen. Und das tun wir in der Spitex im Kanton Schwyz.

# Es ist auch eine grosse Chance für die Spitex...

Wenn ich hier vertrete, dass der vermeintliche «Schwarze Schwan» mit dem Namen «COVID-19» für die Spitex auch eine grosse Chance ist, dann ist das nicht ein Versuch, die Situation schön zu schreiben.

Die Situation ist tatsächlich eine Chance. Wir können

- testen, wie die Spitex in der Lage ist, flexibel und kreativ auf eine neue Herausforderung zu reagieren.
- erfahren, wie weit unsere Flexibilität, die wir im Normalfall in unseren Einsätzen beweisen, auch in besonders herausfordernden Situationen im Spiel bleiben kann.
- überprüfen, ob es uns gelingt, uns aus der zu erwartenden ausserordentlichen Belastung gestärkt und verbessert heraus zu bewegen.
- beweisen, dass die Spitex tatsächlich einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung leistet und diesen Beitrag auch unter extremen Bedingungen leisten kann.

# ...und für die Kooperation

Zusätzlich stellt diese Situation unseren eingeschlagenen Weg mit der Schwyzer Loyalitäts Charta auf die Probe. In dieser Situation können wir beweisen, dass die Grundsätze der kooperativen Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Pro Senectute, der Curaviva und der Spitex nicht nur für das schöne Wetter formuliert sind.

#### Kompetenz ist der Schlüssel

Auch wenn bei der Veröffentlichung dieses Berichts der Peak der COVID-19 Epidemie noch nicht überschritten ist, kann man sagen: Der wichtigste Faktor, um eine solche Situation zu meistern, ist Kompetenz. Mit viel Freude kann ich beobachten, dass die Spitex über gut ausgebildetes, motiviertes Personal verfügt, welches fachlich auf die Situation bestens vorbereitet ist. Die notwendige Kompetenz, infizierte Menschen zu pflegen und zu unterstützen, ist vorhanden. Die einzige Herausforderung besteht darin, die schiere Menge der erwarteten Fälle zu bewältigen. Und das wiederum kann nur gelingen, wenn

die einzelnen Basisorganisationen untereinander eng und koordiniert zusammenarbeiten sowie die Koordination mit den Behörden funktioniert.

#### Das Scheitern beschreiben

Ich habe es oben erwähnt: Auch, wenn eine Pandemie grundsätzlich zu erwarten ist, wurden wir alle von COVID-19 überrascht. Im Nachhinein ist es einfach, einleuchtende und verständliche Erklärungen zu finden. Auch die Massnahmen, die ergriffen wurden, können im Nachgang mühelos kritisiert werden.

Wenn wir aus der Situation die notwendige Antifragilität entwickeln wollen, braucht es eine kritische und nüchterne Analyse der einzelnen Schritte und Massnahmen, die ergriffen wurden –auch in der Spitex. Es nützt nichts, wenn man all das beschreibt, was gelungen ist und sich gegenseitig auf die Schultern klopft. Insbesondere das Scheitern muss dokumentiert werden.

Es ist zu hoffen, dass die Aufbereitung der Situation nicht den Marketingabteilungen der politischen Parteien überlassen wird. Wenn wir uns nicht alle einer kritischen Analyse stellen, wird der Applaus auf den Balkonen für das Pflegepersonal verklingen – und die Sparmassnahmen im Gesundheitssektor gehen weiter. Das wäre ein schlechter Weg, um uns auf den nächsten «Grauen Schwan» vorzubereiten.

#### Danke

Auch wenn wir mitten in der Bewältigung der COVID-19 stecken und unsere Agilität, Flexibilität oder unser Funktionsgrad gerade täglich neu auf dem Prüfstand stehen. Auch wenn wir die Aktionen und Reaktionen der Spitex erst im Nachgang kritisch beleuchten können, um daraus zu lernen. Es gilt schon jetzt, folgendes festzustellen: Es ist beeindruckend,

- wie sich das Spitex-Personal der Situation vor Ort stellt und die berufliche Kompetenz ins Spiel bringt.
- wie die Geschäftsführer/-innen der Basisorganisationen zusammenrücken, um voneinander und miteinander zu lernen.
- wie Bernadette Keller und Agatha Steiner ihre berufliche Kompetenz ins Spiel bringen.

Danke.

Literatur: Taleb, Nassim Nicholas (2010): Der Schwarze Schwan:

Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse.

Taschenbuchausgabe: dtv, München 2010, ISBN 978-3-423-34596-5

# Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Das Jahr 2019 war aus Sicht des SKSZ geprägt durch drei Themen: Den Wechsel in der SKSZ Geschäftsführung; die Erweiterung der Schwyzer Loyalitäts Charta; den Start des Projektes «Strategie Spitex Grundversorgung im Kanton Schwyz».

# Wechsel in der Geschäftsführung

Markus Walker. Ende Februar 2019 ist unser langjähriger Geschäftsführer Markus Walker in Pension gegangen. Damit hat eine prägende Person die Spitex-Bühne verlassen, prägend nicht nur für die Spitex im Kanton Schwyz. Markus Walker hat mit seinem fundierten Fachwissen und seinem Engagement auch die gesamtschweizerische und zentralschweizerische Spitex aktiv mitgeprägt.

1997 engagierte er sich ein erstes Mal als externer Berater für den SKSZ. 2008 übernahm er im Mandatsverhältnis die Geschäftsleitung und 2015 wurde er fest angestellt. Er hat in all den Jahren sehr flexibel und zukunftsgerichtet die Spitex geführt.

Als langjähriger Leiter der Interkantonalen Spitex Stiftung Wilen/Sarnen hat er sich früh mit der Spitex-Bildung befasst. Sein umfassendes Verständnis über die Spitex-Bildungslandschaft hat er in der Zentralschweiz eingebracht, indem er aktiv an der Entwicklung der heutigen XUND OdA mitgearbeitet hat. Zusätzlich waren sein Rat und seine Expertise auch in nationalen Spitex-Gremien gefragt.

Bescheiden wie Markus Walker ist, hat er sich ausgedungen, nicht zum Ehrenmitglied des SKSZ zu werden. Dies, weil er der Meinung ist, dass Ehrenmitgliedschaften Menschen auszeichnen soll, die auch ehrenamtlich tätig sind. Trotzdem Markus, ich möchte Dir auf diesem Wege sagen: Es war für den SKSZ – es war für mich – eine Ehre, mit Dir zusammenzuarbeiten.

**Bernadette Keller**. Das ist der Name unserer neuen Geschäftsführerin. Sie ist von Beruf Pflegefachfrau BScN und Lehrerin für Pflegeberufe. Die Herausforderungen der Spitex der nächsten Jahre werden sehr vielfältig sein. Wir sind froh, diese mit einer fundiert ausgebildeten Pflegefachfrau anpacken zu können. Wie sie sich in die Spitex-Arbeit des SKSZ eingearbeitet hat. lesen Sie in ihrem Jahresbericht ab Seite 12.

# Die Schwyzer Loyalitäts Charta

Am 28.8.2019 wurde die «Schwyzer Loyalitäts Charta» in Dienste älterer Menschen im Beisein von Frau Landesstatthalter Petra Steimen-Rickenbacher feierlich unterschrieben. Die Charta wird im Kanton Schwyz getragen vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), von Pro Senectute, von Curaviva und vom SKSZ.

Im Folgenden einige Gedanken zu dieser Charta, die ich anlässlich der Unterzeichnung an die Unterzeichner und die geladenen Gäste richtete:

«Wir unterzeichnen diese Charta im Bewusstsein, dass kooperative Zusammenarbeit den Kanton Schwyz seit Jahrhunderten geprägt hat. Unsere Vorfahren haben verstanden, dass es Aufgaben gibt, die nicht von der öffentlichen Hand und auch nicht von der privatwirtschaftlichen Initiative nachhaltig gelöst werden können. Die Erschliessung von Weiden, Wald und Wasser sind deshalb im Kanton Schwyz von alters her Aufgaben der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit von Korporationen und Genossamen.

Eine der wichtigen Aufgaben, die heutzutage kooperative Zusammenarbeit fordert, ist die Versorgung der alternden Bevölkerung. Weder die öffentliche Hand noch der freie Markt sind in der Lage, einen Rahmen zu schaffen, welcher Selbstständigkeit und Lebensqualität auch für höchstaltrige Menschen ermöglicht. Der Kanton hat die Aktivitäten des Vereins Socius übernommen und hat eine Fachstelle Alter aufgebaut.

Wir verpflichten uns anhand von sechs Grundsätzen, das Spannungsfeld zwischen den betriebswirtschaftlichen Herausforderungen, den Interessen der älteren Menschen und der öffentlichen Hand bewusst zu gestalten.

Wir tun dies im vollen Bewusstsein, dass gelebte, erfolgreiche Kooperation nicht mit der Unterschrift auf ein Papier erreicht ist. Kooperation bedeutet tägliche Auseinandersetzung und Reflexion. Die Kooperation ist vor allem an den Rändern und Systemgrenzen eine delikate Herausforderung.

Wenn wir aber die Natur als Vorbild nehmen, können wir beobachten, dass genau die Übergänge und Systemgrenzen jene Bereiche sind, in welchen sich Vielfalt und Entwicklung zeigen. Die grösste Artenvielfalt ist nicht im Acker, sondern am Übergang zur Wiese. Sie zeigt sich nicht im Wald, sondern am Waldesrand, nicht im Bach, sondern am Ufer des Baches.

Deshalb bin ich überzeugt, dass die Achtsamkeit auf die Reibungspunkte an den Grenzen gelenkt werden muss. So beispielsweise auf die Schnittstellen zwischen

- Ambulant und Stationär,
- den pflegerischen Aufgaben der Spitex und des Entlastungsdienstes des SRK,
- der Beratung des SRK und den Bildungsangeboten der Pro Senectute.

Die bewusste Auseinandersetzung mit diesen Reibungspunkten wird einerseits die grosse Herausforderung für alle Charta-Partner bilden. Andererseits liegen genau in diesen Reibungspunkten die grossen Chancen, die uns ermöglichen, unseren Auftrag gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen.»



回旋道原 Die «Schwyzer Loyalitäts Charta» findet sich auf unserer Website www.spitexsz.ch

#### Wie wäre es, wenn...

Im Jahresbericht 2018 habe ich geschrieben:

«Wie wäre es also, wenn wir im Kanton Schwyz ein Modell konkretisieren und umsetzen, welches den administrativen Aufwand für die Spitex um 10 – 15 % senkt? Wie wäre es, wenn wir mit den Krankenkassen einen Vertrag abschliessen, der uns ermöglicht, den Aufwand der detaillierten Abrechnung wegzulassen?

Wie wäre es, wenn die Pflegenden bei den Menschen zuhause das tun, was diese Menschen aktuell brauchen, um ihre Selbstständigkeit nicht zu verlieren, und nicht das, was die Krankenkasse bezahlt? Wie wäre es, wenn wir nach drei oder fünf Jahren nachweisen können, dass mit weniger Aufwand bessere erlebte Qualität entsteht? Wäre es nicht sinnvoll, nicht nur darüber zu sprechen, sondern es einfach zu tun? Ich hoffe auf mutige Unterstützung für das Vorhaben. »

# **Strategie Spitex Grundversorgung**

Ende 2019 hat die Präsidenten/-innen-Konferenz das Vorhaben des Vorstandes des SKSZ unterstützt, das Projekt «Strategie Spitex Grundversorgung im Kanton Schwyz» zu reaktivieren. Es geht darum, die Spitex Grundversorgung im Kanton Schwyz aus fachlicher Sicht zu durchleuchten. Zusätzlich geht es dabei auch darum, andere Modelle und Organisationsformen zu prüfen und eine Machbarkeitsstudie zum Modell «Buurtzorg» und weiterer Varianten zu erstellen. Es geht darum, die Grundversorgung der Spitex als Ganzes zu hinterfragen, inhaltlich wie auch organisatorisch.

#### **Danke**

Das Jahr 2019 war ein bewegtes Jahr. Insbesondere der Wechsel in der SKSZ-Geschäftsführung war eine grosse Herausforderung. Es konnte gelingen, weil der Vorstand und insbesondere Agatha Steiner in der Übergangszeit einen enormen Effort geleistet haben. Dafür danke ich allen.

# Die Fäden sind aufgenommen

# Jahresbericht 2019 der Geschäftsleiterin



von Bernadette Keller

Seit Anfang Mai 2019 bin ich die neue SKSZ-Geschäftsleiterin. Mein Vorgänger Markus Walker ist in die verdiente Pension gegangen. Bei der Verabschiedung an der Delegiertenversammlung konnte er auf 22 erfolgreiche Jahre beim SKSZ zurückblicken. Unter seiner Führung hatte sich der Kantonalverband zu einem starken Partner mit stetig wachsender Verantwortung entwickelt.

#### Meine erste Amtshandlung

Eine meiner ersten Tätigkeiten am Geschäftssitz in Ibach bestand darin, die Druckfahnen des Jahresberichts 2018 gegenzulesen. Markus Walker verabschiedete sich mit einer deutlichen Forderung: Eine «Entkomplizierung» muss der zunehmenden «Verkomplizierung» in der Spitex Platz machen.

### Einarbeiten in die Materie

Kurze Zeit später holten mich am übernommenen Schreibtisch die im Jahresbericht geschilderten Missstände in ihrer ganzen Seldwylerei ein. Als Befürworterin von föderalistischen Strukturen und einem Hang zu pragmatischen Lösungen schüttelte ich über einige Neuerungen, ihre Auswirkungen auf das Bestehende, die nachfolgenden Ergänzungen und Präzisierungen sowie die daraus erfolgenden neuen Probleme und Fragen öfters den Kopf. Alleine das Nachvollziehen von Sachgeschäften wie der Akut- und Übergangspflege oder der Finanzierung von Leistungen zulasten der Unfall-, Militär- oder Invalidenversicherung kostete Stunden. Die relevanten Gesetzestexte, Verträge, politischen Vorstösse, Grundlagendokumente, Positionspapiere, Entwürfe und Konzepte, vorgängigen Mailwechsel und Protokollauszüge beispielsweise betreffs Restkostenfinanzierung der Gemeinden oder Finanzierung von Mittel und Gegenständen (MiGeL) brachten meinen Kopf zum Schwirren. Im Einzelnen gesehen waren die Argumentationen des Kantons, der Gemeinden, Leistungserbringer und Finanzierer sowie die Stellungnahmen der Kommissionen, Steuergruppen, Ausschüsse und Arbeitsgruppen immer profund und perfekt ausformuliert. Die durchscheinenden Interessenskonflikte, falschen monetären Anreize und politisch motivierten Mechanismen dahinter blieben stets dieselben. Und immer öfter stellte sich leise die Frage: Was wären mögliche Auswege aus dieser immer schneller drehenden Bürokratiespirale? Was wäre ein echter Mehrnutzen für die Klienten/-innen?

# Bestmögliche Betreuung im Alter

Ein zentrales Bedürfnis der Bevölkerung bestimmt im Moment den Markt der ambulanten Pflege: Die Nachfrage nach Betreuungsleistungen. Die Nonprofit-Organisationen erbringen betreuerische Leistungen unter strengen Auflagen. Über die Krankenkassen ist Betreuung nicht verrechenbar. Erst in komplexen Fällen kann die Pflege zusätzlichen Abklärungsaufwand, Koordinationsarbeit oder – in einem beschränkten Umfang – Pflegekoordinationsgespräche in Rechnung stellen. Der verordnete Bedarf pflegerischer Unterstützung sagt jedoch nichts darüber aus, wie viel Beratung und Betreuung bereits in einem frühen Stadium, in dem Klienten/-innen noch viel unabhängiger von Pflege funktionieren, ein Mehrwert wäre.

Spitex-Plus-Leistungen in Form von Betreuung wären von finanziell bessergestellten Klienten durchaus gewünscht. Für die Vereine bildet dieser Geschäftsbereich – je nach Region – eine Einnahmequelle. Für einen grossen Teil der Bevölkerung ist bezahlte Betreuung jedoch nur unter grossen Opfern möglich und für die 20%, die an der Armutsgrenze leben, komplett unerschwinglich.

Betreuung wurde folgerichtig im Herbst zum Schwerpunktthema in der Geschäftsstelle. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen der Schwyzer Loyalitäts Charta setzte sich der SKSZ für eine Sensibilisierung von Bürger/-innen und Behörden ein. Gleichzeitig wuchs intern das Bewusstsein, dass Lösungswege über das Thema Betreuung führen.

Eine betreuerische Versorgungssicherheit für alle mit fairen Lösungen für jedes Portemonnaie bedingt Anpassungen des Betreuungs- und Pflegesystems, wie es beispielsweise die geplante Volksinitiative «Gutes Alter für Alle» oder diejenige «Für eine starke Pflege» vorschlagen. Auch im Parlament werden System-korrekturen angestrebt: «Ergänzungsleistungen für betreutes Wohnen» ist ein hochrelevanter Vorstoss der parlamentarischen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-N). Um falsche Anreize auszuhebeln fordert die parlamentarische Initiative EFAS eine einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Behandlungen. Als Teilerfolg wird das Bundesgesetz «Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung» gewertet. Verschiedene parlamentarische Vorstösse «Pflege und Betreuung sind eine Einheit», «Care-Arbeit ins Zentrum rücken» und «Pflegesparkonto» sind noch nicht behandelt.

# Lösungen für den Kanton Schwyz finden

Mit dem Ziel, für die Schwyzer Bevölkerung eine grösstmögliche Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege zu erreichen, wurde die Arbeit an der Strategie 2030 wieder aufgenommen. Wie können die sich entgegenlaufenden demografischen Trends (rückläufige Anzahl Betreuende, steigender Pflegebedarf) aufgefangen werden? Wie kann dem zunehmenden Mangel an Pflegepersonal vorgebeugt werden? Wie kann die Spitex ihre Dreh- und Angelfunktion in Pflegesettings ausbauen und finanziell absichern? Wie kann die Nachfrage nach Notfallpikett, 24-Stunden-Einsatzbereitschaft usw. gedeckt werden?

Im November gab die SKSZ Präsidenten/-innen-Konferenz grünes Licht, alternative Modelle zu prüfen. Was funktioniert wo besonders gut? Beispielsweise der Einsatz von klinischen Pflegeexperten/-innen (Nurse Practitioner), wie es in den angelsächsischen Ländern, insbesondere in strukturschwachen Regionen oder städtischen Ghettos mit Erfolg praktiziert wird? Das holländische Modell «Buurtzorg» überragt alle anderen bezüglich des zahlenmässigen Erfolgs und der Geschwindigkeit, mit der das Gesundheitssystem verbessert wurde. Eine Vorstudie wurde in Auftrag gegeben, und eine Projektarbeitsgruppe nahm noch im Dezember 2019 ihre Arbeit auf. Die Hebelwirkung der pflegerischen Autonomie und unternehmerischen Freiheit der kleinen Betriebseinheiten, die Effizienz der zentralisierten Dienstleistungen von Administration, Kommunikation und Pflegeexpertise, die gemeinsame Infrastruktur mit eigenem IT-Programm, und weitere spielende Mechanismen wie der Einheitstarif zwischen den Versicherern und «Buurtzorg» werden überprüft. Welche der holländischen Erfolgsfaktoren könnten im Kanton Schwyz zur Weiterentwicklung der ambulanten Pflege beitragen? Wie könnten Pflege- und Betreuungsleistungen aus einer Hand ins Grundangebot integriert werden?

# Der SKSZ als starkes Team

Als Geschäftsleitung übertrug ich die operative Verantwortung für das Ressort Finanzen per Ende Jahr unserer langjährigen Mitarbeiterin Agatha Steiner. Im Laufe des Jahres sind wir auf der Geschäftsstelle zu einem starken Team zusammengewachsen.

Dem Geschäftsjahr fehlt ein letztes Quartal, um mein erstes Jahr beim SKSZ komplett zu machen. Das Prinzip der Berichterstattung per annum möchte ich nicht verletzen, auch wenn es über die Corona-Feuertaufe einiges zu sagen gäbe. Nur soviel sei verraten: Während ein paar hektischen Frühlingswochen geht der Wunsch meines Vorgängers Markus Walker in Erfüllung. Plötzlich lassen sich komplexe Fragestellungen unkompliziert, unbürokratisch und effizient lösen.

# Jahr des Wandels

# Von Bernadette Keller und Agatha Steiner

Ende Februar 2019 wurde der langjährige Geschäftsleiter Markus Walker pensioniert, stand aber der Geschäftsstelle während einer Übergangsfrist bis Ende Juni 2019 mit seinem Fachwissen und punktuellen Einsätzen zur Verfügung. Wir möchten Markus Walker nochmals herzlichen für sein 22-jähriges Engagement beim Spitex Kantonalverband Schwyz danken. Er hat zahlreiche nachhaltige Projekte realisiert und die Weiterentwicklung des Verbandes massgeblich mitgestaltet und geprägt.

Anfang Mai nahm die neue Geschäftsleiterin Bernadette Keller ihre Tätigkeit beim SKSZ auf. Bei einem Verband mit sehr vielseitigen Aufgaben bedeutet der Wechsel in einem Zweierteam grossen zeitlichen Mehraufwand. Gegenüber 2018 weist der personelle Aufwand in der Geschäftsstelle rund 540 Mehrstunden auf. Dies liegt allerdings unter den Erwartungen. Die Einführung einer neuen Geschäftsleitung führt auch unweigerlich zur Hinterfragung bisheriger Prozesse und demzufolge auch zur Reorganisation der Verantwortlichkeiten. Mittlerweile sind die Grundlagen für ein aufgabenreiches 2020 geschaffen.

# SKSZ Mitgliederversammlungen

# SKSZ-Delegiertenversammlung (DV), 3.6.2019

Bei der Delegiertenversammlung vom 3.6.2019 beim Schlossturm in Pfäffikon stand der personelle Wechsel in der Geschäftsleitung im Mittelpunkt:
Mit Markus Walker ging einer der profiliertesten Spitex-Kenner in Pension.
Er wurde gebührend verabschiedet und übergab das Zepter seiner Nachfolgerin Bernadette Keller.

Bei den ordentlichen Geschäften wurden der Jahresbericht 2018 und die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Unter dem Traktandum Wahlen war die Hälfte des Vorstandes wiederzuwählen, so wurden der Präsident Stefan Knobel wie auch die Vizepräsidentin Daniela Forni-Nicollerat und das Vorstandsmitglied Ursula Stäuble für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Für den zurücktretenden Reto Weber – auch er wurde mit einem grossen Dankeschön verabschiedet – wurde Evelyne Reich ins Führungsgremium des SKSZ gewählt. Revisor Christoph Räber wird weitere vier Jahre seine Kontrolltätigkeit ausführen.

# Präsidenten/-innen-Konferenz (PK), 25. 11. 2019

An der Präsidenten/-innen-Konferenz 2019 wurden die ordentlichen Geschäfte speditiv abgehandelt. Die Mitgliederbeiträge wurden analog dem Vorjahr belassen, das Budget 2020 einstimmig genehmigt und das Jahresprogramm 2020 verabschiedet. Mehr Zeit beanspruchte der von Evelyne Reich vorgetragene Bericht zum Besuch bei «Buurtzorg» in Almelo NL. «Buurtzorg» ist ein Vorzeigeprojekt in der ambulanten medizinischen Versorgung der Bevölkerung und zeichnet sich durch massiv geringeren administrativen Aufwand und zufriedene Mitarbeitende aus. Im Hinblick auf die kosten- und administrative Ausgangslage im Schweizer Gesundheitswesen erhielt der SKSZ von der PK den Auftrag in einer Vorstudie zu prüfen, welche Impulse aus Holland für die Weiterentwicklung der ambulanten Pflege im Kanton Schwyz übernommen werden könnten. Evelyne Reich hat zusammen mit Bernadette Keller die Projektleitung übernommen und lud die Arbeitsgruppe schon im Dezember 2019 zu einer ersten Sitzung ein. Mit Engagement, Neugier und mit Respekt vor den gewachsenen funktionierenden Strukturen im Kanton Schwyz geht die Projektgruppe die Arbeiten zur Vorstudie an.

Ressort Finanzen und Administration: Andrea Müller

#### **Finanzmanual**

Per Ende September 2019 standen vom angekündigten Finanzmanual von Seiten Spitex Schweiz und BDO AG drei von sieben Teilelemente zur Verfügung. Die weiteren Teile wurden auf Ende 2019 zugesagt. Unter diesem Aspekt beschlossen die Basisorganisationen zusammen mit dem SKSZ die Einführung des neuen Finanzmanuals auf den 1.1.2021 zu verschieben. Eine Arbeitsgruppe wird Muster-Kontopläne und Leistungs- und Zeiterfassungscodes für die zehn Spitexorganisationen im Kanton Schwyz erarbeiten sowie Vorgaben für die innerbetriebliche Umsetzung erstellen.

# Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL)

Seit den beiden Bundesverwaltungsgerichtsurteilen vom Herbst 2017 leidet die Verrechnung für MiGeL-Material unter einer künstlichen Trennung in «Selbstanwendung» und «Anwendung durch eine Pflegefachperson».

Im Dezember 2019 startete im Auftrag vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine Vernehmlassung zu einer neuen Regelung der Finanzierung des Pflegematerials, welche die Unterscheidung bei der Vergütung von Pflegematerial aufheben soll. Mit dieser Korrektur würde die praxisfremde Vergütung des MiGeL-Materials vereinfacht und der administrative Aufwand vermindert.

# Ressort Politik: Urs Vögtli

# Finanzierung der Restkosten

Anfang 2019 suchte der SKSZ das Gespräch mit dem Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb) und erarbeitete mit diesem zusammen eine Empfehlung zuhanden der Gemeinden, die Restkosten bei Unfall-, Militär- und Invalidenversicherten analog der Regelung für Krankenversicherte zu übernehmen. Damit sollte sichergestellt werden, dass die Finanzierung der Restkosten für Einwohner im Einzugsgebiet – unabhängig vom Versicherer – einheitlich geregelt werden. Mit den meisten Gemeinden konnte zwischenzeitlich eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Bei Gemeinden, die keine Restkostenübernahme zugesichert haben, können komplexe oder langwierige Fälle grosse finanzielle Auswirkungen auf einzelne Basisorganisationen haben. Deshalb hat der SKSZ für die betroffenen Basisorganisationen ein Haltungspapier mit Empfehlungen für genau diese Fälle ausgearbeitet, mit dem Ziel, eine von allen Parteien getragene gemeinsame Lösung für den Klienten zu suchen.

Im Dezember 2018 hat Kantonsrat Dr. med. Simon Stäuble zusammen mit fünf Mitunterzeichnern die Motion M 8/18 zur Sicherstellung der ambulanten Krankenpflege für UV-, MV- und IV-versicherte Personen im Kanton Schwyz eingereicht. Durch eine Anpassung der geltenden kantonalen Rechtsgrundlagen soll die ambulante Krankenpflege und deren Finanzierung für alle Einwohner/innen des Kantons Schwyz gesetzlich gesichert werden, unabhängig davon, welche Sozialversicherung kostenpflichtig ist. Leider wurde die Motion M 8/18 am 18.9.2019 vom Kantonsrat mit 44 Ja- zu 50 Nein-Stimmen knapp als nicht erheblich erklärt.

#### Änderungen der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV)

Mit der Revision der Pflegefinanzierung legte das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) per 1.1.2020 für die ambulante Pflege rund 3.6% tiefere Kostenbeiträge der Krankenversicherer und Patientenbeteiligung fest.

Im Weiteren ist ab 2020 die ärztliche Verordnung nur noch bei Leistungen der Behandlungspflege (KLV-b) notwendig. Ergeben sich aus der Bedarfsermittlung lediglich KLV-a- und KLV-c-Leistungen, d. h. Leistungen der Abklärung, Beratung und Koordination sowie Grundpflegeleistungen, muss die Bedarfsmeldung der Ärztin/dem Arzt nur noch zur Kenntnisnahme zugestellt werden. Da die neue Regelung keine Vereinfachung der bestehenden Prozesse mit sich bringt, empfiehlt der Dachverband bis zur Klärung aller offenen Fragen, vorerst am bestehenden Prozess festzuhalten.

# Ressort Leistungen und Leistungserbringer: Daniela Forni-Nicollerat

### Bildungslandschaft Kanton Schwyz

Wiederum besuchten zahlreiche interessierte Jugendliche der Sekundarstufe I die vier FOCUS-Veranstaltungen für Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ sowie Assistent/-in Gesundheit und Soziales AGS, welche jeweils in einer Kooperation unter lokalen Spitälern, Pflegeheimen und der Spitex organisiert wurden.

# Bildungskommission

Der SKSZ Vorstand hat zwei Vertreterinnen aus dem Kanton Schwyz für Gremien im Bildungsbereich auf Zentralschweizerebene gestellt:

In der Bildungskommission des Spitexverbandes Zentralschweiz wird der SKSZ vertreten durch Michèle Staub, Bildungsverantwortliche Spitex Höfe, Prüfungsexpertin FaGe und AGS, Mitglied Erfa Ausbildung Pflege Schwyz und Vertreterin der Erfa Ausbildung Pflege Schwyz in den Lernortkooperationsveranstaltungen des BBZP. Dieses Gremium tagte an dreimal zu Bildungsthemen.

Als Vertreterin der Branche Spitex im Fachbeirat Kurskommission FaGe und AGS der XUND OdA nimmt Manuela Lüscher, Leiterin Bildung und Qualitätsmanagement Spitex Untermarch, Ausbildnerin auf Sek. II- und HF-Stufe, Expertin für den Kanton SZ die Interessen des SKSZ wahr.

# Mütter- und Väterberatung (MVB)

Mit den Mütter- und Väterberater/-innen fanden zwei Fachtagungen statt. Zusammen mit dem Amt für Migration wurde der Zuzug für Dolmetscheinsätze bei fremdsprachigen Eltern fortgeführt. Die Qualität der Beratungsgespräche konnte dank Übersetzern stark verbessert werden. Im Weiteren wurde ein Informationsflyer zum Mütter- und Väterberatungsangebot inkl. Kontaktdaten in 15 Sprachen zur Abgabe durch Fachstellen an fremdsprachige Eltern realisiert.

# Ressort HR: Evelyne Reich

# Rekrutierung und Grundausbildung HF-Pflege

Die Ausbildungszahlen und -bedingungen im Kanton Schwyz wurden erhoben und in einen überkantonalen Vergleich gestellt. Die Basis für ein Projekt «Best Practices» zur Rekrutierung und Grundausbildung von HF-Pflege wurde damit gelegt.

#### Vorstudie Modell «Buurtzorg»

Die holländische Spitex-Organisation «Buurtzorg» wurde am Hauptsitz in Almelo besucht und ein für internationale Besucher konzipiertes Programm absolviert. Im Dezember 2019 startete die Projektgruppe «Vorstudie Modell «Buurtzorg»» ihre Arbeit.

# Ressort PR und Kommunikation: Ursula Stäuble

### **Nationaler Spitex-Tag**

Unter dem Motto «Hören und Zuhören» machte die Spitex Schweiz am nationalen Spitex-Tag vom 7. 9. 2019 auf sich aufmerksam. Die Basisorganisationen erhielten vom SKSZ einen Mustertext, den sie für einen Beitrag in ihre lokalen Medien anpassen konnten. Es erschienen Berichte im March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Einsiedler Anzeiger und Bote der Urschweiz. Drei Organisationen boten passend zum Motto «Hören» ihren Klienten die Möglichkeit, sich von Hörakustikern testen und beraten zu lassen. Andere Organisationen nutzten das Angebot, ihre Mitarbeitenden durch den regionalen Hörakustiker kostenlos instruieren zu lassen.

# Tag der pflegenden Angehörigen

Mit einer gemeinsamen Aktion am 30. 11. 2019 an den Bahnhöfen Arth-Goldau und Pfäffikon machte der SKSZ zusammen mit den Leistungserbringern Alzheimervereinigung Uri/Schwyz, Pro Senectute Kanton Schwyz, Pro Infirmis, insieme Innerschwyz Entlastungsdienst Zytha und Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schwyz auf die Situation der pflegenden Angehörigen aufmerksam. Die Lokalpresse berichtete in der Folge. Eine Fortführung dieses nationalen Aktionstags unter dem Lead des Kantons Schwyz ist für 2020 angedacht.

# Broschüre Ambulante Psychiatrische Pflege (APP)

Die APP-Broschüre wurde im Dezember 2019 aktualisiert und ins neue Design überführt. Die Broschüre wurde den einzelnen Leistungserbringern im psychiatrischen Bereich zugestellt und kann beim SKSZ von den Spitexorganisationen gegen die effektiven Kosten bezogen werden.

# Ressort IT: Reto Weber

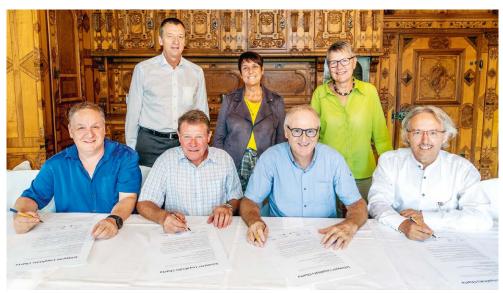
#### Besuche der Root Service AG bei den Organisationen

Im Oktober 2019 besuchten ein Vertreter des Rechenzentrums und das ehemalige Vorstandsmitglied Reto Weber alle Basisorganisationen und evaluierten den aktuellen Stand der IT-Infrastruktur. Gleichzeitig nahmen sie Anliegen auf und machten auf allfällige Mängel sowie Neuerungen aufmerksam. Fazit des zweiten Besuchs war, dass die Mängel gegenüber dem ersten Besuch im Jahr 2016 verhältnismässig klein waren und ohne grossen Aufwand mit kleinen Anpassungen behoben werden konnten. Unter dem Strich bringen regelmässige Besuche für beide Seiten (Spitexorganisationen und Rechenzentrum) eine qualitative Verbesserung im IT-Bereich.

# Schwyzer Loyalitäts Charta

# Beitritt von Curaviva Kantonalverband Schwyz

Seit Februar 2017 gibt es die «Schwyzer Loyalitäts Charta» der drei führenden kantonalen Organisationen aus der ambulanten Altersbetreuung und -pflege (Spitex, Pro Senectute und Schweizerisches Rotes Kreuz). Ziel der Partnerschaft ist, gemeinsam für eine bestmögliche Betreuung im Alter zu sorgen. Nach gut zwei Jahren hat sich am 28.8.2019 neu der Curaviva Kantonalverband Schwyz dieser Partnerschaft angeschlossen. Die Vereinigung vertritt über 95 % aller hiesigen Heime und Institutionen der Langzeitversorgung.



Unterzeichnung der «Schwyzer Loyalitäts Charta» vom 28.8.2019 mit (v.l.n.r.) Roger Muther (Co-Präsident Curaviva Kantonalverband Schwyz), Manfred Simmen, (stv. Geschäftsleiter Ausgleichskasse Schwyz), Toni Eberhard (Vorstandsmitglied Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schwyz, i.V. von Präsident Lorenz Bösch), Frau Landesstatthalter Petra Steimen-Rickenbacher, Kurt Zibung (Präsident Pro Senectute Kanton Schwyz), Martina Joller (vszgb-Geschäftsleiterin) und Stefan Knobel (Präsident Spitex SKSZ). Foto: smo!

Im Zentrum der vier Non-Profit-Organisationen stehen das Wohl der Leistungsadressaten, zudem Kompetenz, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit. Gemeinsam
soll ein optimaler Erfolg der Angebote und Leistungen unter bestmöglichem
Ressourceneinsatz erzielt werden. Daraus ergeben sich u.a. Verzicht auf eine
Leistungserbringung, wenn ein anderer beteiligter Partner diese kompetenter,
wirksamer und wirtschaftlicher ausführen kann. Die vier Organisationen verpflichten sich auch, die Arbeit im Auftrag des Bundes, des Kantons, der Bezirke
und Gemeinden – jeder für sich sowie untereinander und miteinander – fortlaufend kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Zudem werden Entwicklungen in der Altersbetreuung und -pflege kontinuierlich verfolgt und aktuelle
Erkenntnisse sowie Bedürfnisse in der Zusammenarbeit integriert.

# Informationsabende «Gute Betreuung im Alter»

Im Oktober 2019 führte der SKSZ zusammen mit den Partnerorganisationen der Schwyzer Loyalitäts Charta je eine Abendveranstaltung in Rothenthurm, Goldau und Altendorf zum Thema «Gute Betreuung im Alter» durch. Prof. Carlo Knöpfel präsentierte anhand des demografischen, sozialen, wirtschaftlichen, technischen und politischen Wandels und seinen Auswirkungen auf die Betreuung Betagter mögliche Szenarien und Lösungsansätze.

Das Echo aus der Bevölkerung und die Unterstützung durch Sponsoren war erfreulich. Alle Printmedien des Kantons berichteten über die lokal stattfindenden Anlässe.



V.l.n.r.: Christian Murbach (SRK) moderierte am 29.10.2019 in Altendorf das Podiumsgespräch mit Stefan Knobel (Präsident SKSZ), Vreny Risi (Zentrumsleitung Wohn- und Pflegezentrum Stockberg, Siebnen, und Pflegegruppe Pöstli, Vorderthal), Jacqueline Tuka (Zentrumsleitung Engelhof, Altendorf), Peter Suter (SRK Kanton Schwyz), Carlo Knöpfel (Professor für Sozialpolitik an den Fachhochschulen Nordwestschweiz) und Kurt Zibung (Präsident Pro Senectute Kanton Schwyz). Foto: Paul Diethelm

# Weitere Vernetzungspartner

# **Spitex Schweiz**

Mit Sibylle Ochsner, Geschäftsleiterin der Spitex Obermarch, ist der Kanton Schwyz im Zentralvorstand von Spitex Schweiz vertreten. An der Delegiertenversammlung von Spitex Schweiz vom 3. 6. 2019 wurde Sibylle Ochsner zur Co-Vizepräsidentin gewählt. In ihrer Funktion als Vorstandsmitglied nimmt sie Einsitz in die Fachkommission Steuergruppe Finanzmanual und in die Fachgruppe Politik.

# Spitexverband Zentralschweiz

Bis Ende Juni 2019 führte der SKSZ den Vorort des Spitexverbands Zentralschweiz und übergab diese Aufgabe in der zweiten Jahreshälfte an die Spitex Kanton Zug. Zwischen den Geschäftsleitungen und den Präsidien finden in regelmässigen Abständen separate oder gemeinsame Austauschtreffen statt.

# XUND OdA Zentralschweiz

An der Delegiertenversammlung 2019 von XUND OdA Zentralschweiz trat der mittlerweile pensionierte SKSZ-Geschäftsleiter Markus Walker als Vertreter des Spitexverbands Zentralschweiz aus dem Vorstand aus. An seiner Stelle wurde einstimmig Walter Wyrsch, Geschäftsleiter der Spitex Nidwalden, gewählt.

# Departement des Innern, Amt für Gesundheit und Soziales

Der SKSZ nahm Einsitz in die Arbeitsgruppe Kantonales Aktionsprogramm des Amts für Gesundheit und Soziales Kanton Schwyz. Basierend auf dem Konzept von Gesundheitsförderung Schwyz erarbeitete der Kanton sechs Programmziele für Menschen ab 65 Jahren im ambulanten Bereich. Die Projektphase läuft von 2020 bis 2024 und wird zu 48% von Gesundheitsförderung Schweiz und zu 52% vom Kanton Schwyz finanziert. Der SKSZ bringt sich beim Detailziel «Sturzprävention« stark ein. Die Gesundheitsfachpersonen der Spitex sind bereits in diesem Bereich sensibilisiert und beraten ältere Menschen zuhause, damit Stürze vermieden werden können. Mit gezielten Schulungen sollen die Massnahmen noch verstärkt werden.

# **Amt für Migration**

Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration war wieder für alle Beteiligten konstruktiv. Das Pilotprojekt mit dem Zuzug von Dolmetschern/-innen bei fremdsprachigen Eltern wird fortgeführt, ebenso die Inputveranstaltungen für Eltern aus verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen. Im Weiteren wurde ein mehrsprachiger Informationsflyer erstellt, der Eltern mit Migrationshintergrund auf das Angebot der Mütter- und Väterberatung aufmerksam macht, damit sie sich rechtzeitig Unterstützung holen.

Der SKSZ war als Teilnehmer oder Organisator an den folgenden Sitzungen, Konferenzen, Tagungen usw. vertreten:

# SKSZ-Agenda 2019

Januar	<ol> <li>Geschäftsleiter/-innen (GL)-Treffen Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Pro Senectute, Curaviva, SKSZ</li> </ol>	Brunnen
	10. Austausch mit Spital Schwyz	lbach
	10. Austausch mit Curaviva	Lachen
	11. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales	Rothenthurm
	<ol> <li>Mitgliederversammlung/Regionalkonferenz Spitexverband Zentralschweiz</li> </ol>	Luzern
	18. SKSZ Mütter- und Väterberatungs-Fachtagung	Einsiedeln
	18. SKSZ Vorstandssitzung	Brunnen
	24. Schwyzer Gesundheitsforum	Rothenthurm
	28. SKSZ GL-Tagung	Sattel
Februar	11. Besprechung Amt für Migration	Schwyz
	18. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz	Luzern
März	1. Workshop SRK, Pro Senectute, Curaviva, SKSZ	Schwyz
	6. SKSZ Vorstandssitzung	Sattel
	7. Spitex Schweiz GL-Konferenz Deutschschweiz	Zürich
	14. Generalversammlung Curaviva Kantonalverband Schwyz	Steinerberg
	19. Spitex Schweiz Bildungstagung	Bern
	26. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, Curaviva, SKSZ	Brunnen
	27. SKSZ Vorstandssitzung	Sattel

Basisorganisationen  3. XUND OdA Informationsanlass Mitgliederverbände Luzern  4. SKSZ Bereichsleiter/-innen Kerndienste Tagung Schwyz  10. FOCUS Berufsorientierungsnachmittag für Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe)  16. GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz Baar  17. SKSZ GL-Tagung Sattel  17. SKSZ Q-Zirkel Sattel  23. SKSZ Vorstandssitzung Sattel  25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ Schwyz  14. Jahresversammlung Altdorf Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Küssnacht Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee			
4. SKSZ Bereichsleiter/-innen Kerndienste Tagung 10. FOCUS Berufsorientierungsnachmittag für Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe) 16. GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz 17. SKSZ GL-Tagung 17. SKSZ Q-Zirkel 23. SKSZ Vorstandssitzung 25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm 26. Zentel 27. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ 28. Schwyz 29. Jubiläumsversammlung Altdorf Alzheimervereinigung UR/SZ 29. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern 20. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz 21. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz 22. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz 23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern 24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz 25. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon 26. XUND OdA-Delegiertenversammlung 27. SKSZ GL-Tagung 28. Suntel 29. Zuntel 29. Zuntel 20. Zundel Schwyz 20. Schwyz 21. SKSZ GL-Tagung 22. SKSZ GL-Tagung 23. Spitex Kanton Zug 24. Sundel Zentralschweiz 25. Suntel 26. Zundel Schwyz 26. Zundel Zentralschweiz 27. SkSZ GL-Tagung 28. Zundel Zentralschweiz 29. Suntel 29. Zundel Zentralschweiz 29. Suntel 29. Zundel Zentralschweiz 29. Suntel 29. Zundel Zentralschweiz 20. Zundel Zentralschweiz 20. Zundel Zentralschweiz 20. Zundel Zentralschweiz 21. SkSZ GL-Tagung 22. Suntel 23. Suntel 24. Zundel Zentralschweiz 25. Zundel Zentralschweiz 26. Zundel Zentralschweiz 27. Suntel 28. Zundel Zentralschweiz 28. Suntel 29. Zundel Zentralschweiz 39. Suntel 30. Zundel Zentralschweiz 30. Suntel 30. Zundel Zentralschweiz 30. Suntel 31. Zundel Zentralschweiz 32. Suntel 33. Suntel 34. Zundel Zentralschweiz 35. Zundel Zentralschweiz 36. Zundel Zentralschweiz 37. Zundel Zentralschweiz 38. Zundel Zentralschweiz 39. Suntel 20. Zundel Zentralschweiz 20	April		Freienbach
10. FOCUS Berufsorientierungsnachmittag für Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe)  16. GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz  17. SKSZ GL-Tagung  17. SKSZ Q-Zirkel  23. SKSZ Vorstandssitzung  25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung  4. Austausch mit Amt für Migration  27. GL-Tagung  28. Schwyz  29. Spitex Schwyz  20. Generalversammlung Bern  20. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  20. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  20. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  21. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  22. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  25. SKSZ Delegiertenversammlung  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung  27. SKSZ GL-Tagung  28. Sundamentalschweiz  29. Sattel  20. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz  20. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz  20. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz  20. Spitex Kanton Zug  20. Sattel  20. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz  20. Spitex Kanton Zug		3. XUND OdA Informationsanlass Mitgliederverbände	e Luzern
für Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe)  16. GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz  17. SKSZ GL-Tagung Sattel  17. SKSZ Q-Zirkel Sattel  23. SKSZ Vorstandssitzung Sattel  25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ Schwyz  14. Jahresversammlung Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  Immensee  14. Jahresversammlung Küssnacht Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Pröffitkon  4. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  Immensee  14. Jusern Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Jbach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug		4. SKSZ Bereichsleiter/-innen Kerndienste Tagung	Schwyz
17. SKSZ GL-Tagung Sattel 17. SKSZ Q-Zirkel Sattel 23. SKSZ Vorstandssitzung Sattel 25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  Mai 7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ Schwyz  14. Jahresversammlung Althorf Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz 23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung 24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni 3. Bildungskommission Srk Kanton Schwyz Immensee  Juni 4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach 4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz 12. SKSZ GL-Tagung Sattel 26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach 26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz Baar			Einsiedeln
17. SKSZ Q-Zirkel 23. SKSZ Vorstandssitzung 25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  Mai 7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ Schwyz 14. Jahresversammlung Althorf Alzheimervereinigung UR/SZ 15. Jubiläumsversammlung Pro Senectute Kanton Schwyz 21. Generalversammlung Luzern Kinderspitex Zentralschweiz 23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung 24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni 3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz 3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon 4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales 4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz 12. SKSZ GL-Tagung Sattel 26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach 26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug		16. GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz	Baar
23. SKSZ Vorstandssitzung 25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ  14. Jahresversammlung Altdorf Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  10. Juni  3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug		17. SKSZ GL-Tagung	Sattel
25. Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm  7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ Schwyz  14. Jahresversammlung Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni  3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Juni Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz Baar		17. SKSZ Q-Zirkel	Sattel
Kantonales Aktionsprogramm  7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ Schwyz  14. Jahresversammlung Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Küssnacht Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  10. Juni  3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz Baar		23. SKSZ Vorstandssitzung	Sattel
14. Jahresversammlung Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz  Immensee  Juni  3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales 4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug			Sattel
Alzheimervereinigung UR/SZ  15. Jubiläumsversammlung Küssnacht Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Luzern Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni 3. Bildungskommission Luzern Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug	Mai	7. GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ	Schwyz
Pro Senectute Kanton Schwyz  21. Generalversammlung Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni  3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug			Altdorf
Kinderspitex Zentralschweiz  23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung Bern  24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni  3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug		<u> </u>	Küssnacht
24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz Immensee  Juni 3. Bildungskommission Luzern  Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug			Luzern
3. Bildungskommission Spitexverband Zentralschweiz 3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon 4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach 4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz 12. SKSZ GL-Tagung Sattel 26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach 26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug		23. Spitex Schweiz Delegiertenversammlung	Bern
Spitexverband Zentralschweiz  3. SKSZ Delegiertenversammlung Pfäffikon  4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach  4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz  12. SKSZ GL-Tagung Sattel  26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach  26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug		24. Generalversammlung SRK Kanton Schwyz	Immensee
4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales Ibach 4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz 12. SKSZ GL-Tagung Sattel 26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach 26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug	Juni	<u> </u>	Luzern
<ol> <li>4. Austausch mit Amt für Migration Schwyz</li> <li>12. SKSZ GL-Tagung Sattel</li> <li>26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach</li> <li>26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug</li> </ol>		3. SKSZ Delegiertenversammlung	Pfäffikon
<ul> <li>12. SKSZ GL-Tagung Sattel</li> <li>26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach</li> <li>26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug</li> </ul>		4. Austausch mit Amt für Gesundheit und Soziales	lbach
<ul> <li>26. XUND OdA-Delegiertenversammlung Alpnach</li> <li>26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz an Spitex Kanton Zug</li> </ul>		4. Austausch mit Amt für Migration	Schwyz
26. Übergabe Vorort Spitexverband Zentralschweiz Baar an Spitex Kanton Zug		12. SKSZ GL-Tagung	Sattel
an Spitex Kanton Zug		26. XUND OdA-Delegiertenversammlung	Alpnach
28. SKSZ Vorstandssitzung Pfäffikon		·	Baar
		28. SKSZ Vorstandssitzung	Pfäffikon

Juli	1.	Amt für Gesundheit und Soziales Kantonales Aktionsprogramm	Schwyz
	2.	GL-Treffen SRK, Pro Senectute, Curaviva, SKSZ	Schwyz
	31.	Austausch mit Alzheimervereinigung UR/SZ	Altdorf
August	16.	GL-Treffen SRK, Pro Senectute, Curaviva, SKSZ	Siebnen
	20.	GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz	Baar
	27.	Arbeitsgruppe Statistik	lbach
	27.	SKSZ Vorstandssitzung	Sattel
	28.	Unterzeichnung Schwyzer Loyalitäts Charta SRK, Pro Senectute, Curaviva, SKSZ	Schwyz
September	5.	Spitex Schweiz GL-Konferenz Deutschschweiz	Zürich
	5.	SKSZ Bereichsleiter/-innen Kerndienste Tagung	Schwyz
	6.	SKSZ Mütter- und Väterberatungs-Fachtagung	Brunnen
	7.	Nationaler Spitex-Tag	Goldau
	10.	Besuch «Buurtzorg»	Almelo NL
	11.	Besuch «Buurtzorg»	Almelo NL
	12.	Vernetzungstreffen Palliative Care	Schwyz
	16.	Referat Hauswirtschaftskurs Höfe	Pfäffikon
	18.	SKSZ Jahressitzung IG BeSSOS-Kommission (Besoldungssystem für die Spitex-Organisationen im Kanton Schwyz)	Sattel
	18.	SKSZ GL-Tagung	Sattel
	19.	FOCUS Berufsorientierungsnachmittag für FaGe	Brunnen
	23.	SKSZ Vorstandssitzung	Sattel
	24.	Jahrestreffen Pro Senectute, SRK, Curaviva, SKSZ	Brunnen

Oktober	2.	Kick-off CIRRNET	Zürich
	7.	GL-Treffen «Tag der pflegenden Angehörigen»	Brunnen
	8.	Präsentation Perigon Mobile	Zürich
	15.	Infoveranstaltung Finanzmanual	Luzern
	15.	Infoveranstaltung «Gute Betreuung im Alter»	Rothenthurm
	18.	Hofmattgespräche	Schwyz
	18.	GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz	Sarnen
	18.	SKSZ Vorstandssitzung	lbach
	22.	Sitzung Lernortkooperation	Pfäffikon
	23.	Infoveranstaltung «Gute Betreuung im Alter»	Goldau
	21.	Bildungs kommissionSpitex verbandZentralschweiz	Luzern
	21.	Präsidenten/-innen und GL-Treffen SRK, Pro Senectute, SKSZ	Schwyz
	29.	Präsidenten/-innen-Konferenz Spitexverband Zentralschweiz	Goldau
	29.	Infoveranstaltung «Gute Betreuung im Alter»	Altendorf
	30.	Aktion «Tag der pflegenden Angehörigen»	Goldau/ Pfäffikon
November	6.	FOCUS Berufsorientierungsnachmittag für FaGe	Lachen
	13.	Präsentation Lifestage Solutions AG	Baar
	20.	SKSZ Vorstandssitzung	Sattel
	21.	Spitex Schweiz Nationalverbandskonferenz	Bern
	25.	SKSZ Präsidenten/-innen-Konferenz	Freienbach
	26.	GL-Treffen Spitexverband Zentralschweiz	Baar
	27.	FOCUS Berufsorientierungsnachmittag für FaGe	Freienbach
	28.	Gesprächsrunde UBA (Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter)	Luzern
Dezember	5.	SKSZ GL-Tagung	Sattel
	5.	Amt für Gesundheit und Soziales Nachbereitung «Tag der pflegenden Angehörigen»	Schwyz
	6.	GL-Treffen SRK, Pro Senectute, Curaviva, SKSZ	Schwyz
	20.	Sitzung Arbeitsgruppe «Buurtzorg»	Siebnen

# Jahresrechnung 2019

# Kommentar

Der Nettoerlös liegt 2019 wie budgetiert bei rund CHF 236 700. Der Betriebsaufwand liegt aufgrund des geringeren Aufwands in allen Bereichen, insbesondere aber beim übrigen betrieblichen Aufwand, tiefer. Infolge der Sponsoringbeiträge für die Abendveranstaltungen «Gute Betreuung im Alter» waren die Anlässe inklusive Medienpräsenz selbsttragend. Auch die Verschiebung der Anschaffung eines Kommunikationstools führte dazu, dass der Aufwand CHF 38 650 tiefer als budgetiert blieb. Der Aufwandüberschuss fällt, nachdem entgegen der budgetierten Fondsentnahme von CHF 25 000 nur CHF 10 000 für Projekte entnommen wurden, mit CHF 5 242.25 tiefer als der budgetierte Verlust von CHF 28 900 aus. Das Organisationskapital liegt per Ende 2019 bei rund CHF 161 800 und das Fondskapital bei CHF 113 000.

# Mitgliederbeiträge 2020

Die Präsidenten/-innen-Konferenz (PK) 2019 hat für 2020 folgende Beiträge beschlossen:

# Basis-Organisationen

- CHF 4000.00 Sockelbeitrag plus
- CHF 1.15 pro Einwohner/-in im Einzugsgebiet

# Kooperationspartner und Assoziierte

CHF 300.00 Pauschalbeitrag

# **Bilanz**

in CHF	31. 12. 2019	31. 12. 2018
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	290311.93	264771.93
Forderungen aus Dienstleistungen	261.00	32886.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	4867.55	1 152.35
Total Umlaufvermögen	295 440.48	298 811.03
TOTAL AKTIVEN	295 440.48	298811.03
PASSIVEN		
Passive Rechnungsabgrenzung	11 212.65	4001.40
Rückstellungen Gleit-/Ferienguthaben	9376.40	4715.95
Kurzfristiges Fremdkapital	20 589.05	8 717.35
Fondskapital Spenden	68 631.15	68 631.15
Fondskapital Projekte	44342.05	54342.05
Total freie Fonds	112 973.20	122 973.20
Freies Kapital	167 120.48	156333.98
Erarbeitetes freies Kapital	-5242.25	10786.50
Total Organisationskapital	161 878.23	167 120.48
TOTAL PASSIVEN	295 440.48	298811.03

# **Erfolgsrechnung**

in CHF	Budget 2019	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Spezialfinanzierungen	11 000.00	9 181.00	22 237.90
Ertrag aus Dienstleistungen	1 500.00	2932.50	3750.00
Ertrag aus Weiterverrechnung	2775.00	2775.00	2774.00
Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	15 275.00	14888.50	28 761.90
Spenden	0.00	0.00	3000.00
Mitgliederbeiträge	221 500.00	221846.00	235 495.00
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	221 500.00	221846.00	238 495.00
TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN/LEISTUNGEN	236775.00	236734.50	267 256.90
Aufwand Drittleistungen	-12 975.00	-8063.05	-16868.80
Beiträge an Dritte	-36300.00	-31 109.85	-31 234.55
Personalaufwand	-189 450.00	-182534.45	-162 930.70
Übriger betrieblicher Aufwand	-51 930.00	-30 257.40	-42805.65
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-290 655.00	-251 964.75	-253839.70
Total Betriebsergebnis	-53880.00	-15 230.25	13 417.20
Finanzaufwand	-20.00	-12.00	-12.00
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Total Finanzergebnis	-20.00	-12.00	-12.00
JAHRESERGEBNIS 1	-53 900.00	-15 242.25	13 405.20
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	3381.30
TOTAL ÜBRIGES ERGEBNIS	-53 900.00	-15 242.25	16 786.50
Einlage/Entnahme Fondskapital Spenden	0.00	0.00	-6000.00
Einlage/Entnahme Fondskapital Projekte	25 000.00	10 000.00	0.00
Einlage Organisationskapital (Gewinn)	0.00	0.00	-10 786.50
Entnahme Organisationskapital (Verlust)	28 900.00	5 242.25	0.00
JAHRESERGEBNIS 2	0.00	0.00	0.00

# **Anhang**

# 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die Empfehlungen des Finanzmanuals 2011 von Spitex Schweiz wurden übernommen.

# 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

AKTIVEN in CHF		Budget 2019	Rechnung 31. 12. 2019	Rechnung 31. 12. 2018
Flüssige Mittel				
Kassenbestände			0.00	0.00
SZKB Vereinskonto			177 338.73	144798.73
			112 973.20	119 973.20
SZKB Fondskonto Spenden				
Total			290 311.93	264771.93
PASSIVEN in CHF		Budget 2019	Rechnung 31. 12. 2019	Rechnung 31. 12. 2018
Fondskapital Spenden				
Bestand	1.1.	68631.15	68 631.15	62 631.15
Einlage aus Spenden		0.00	0.00	6000.00
Entnahme für Betrieb		0.00	0.00	0.00
Zinsen		0.00	0.00	0.00
Veränderung Berichtsjahr		(0.00)	(0.00)	(6000.00)
Bestand	31.12.	68631.15	68 631.15	68 631.15
Fondskapital Projekte				
Bestand	1.1.	54342.05	54342.05	54342.05
Entnahme für Projekte		-25000.00	-10 000.00	0.00
Veränderung Berichtsjahr		(-25000.00)	(-10000.00)	(0.00)
Bestand	31.12.	29 342.05	44342.05	54342.05

ERFOLGSRECHNUNG in CHF	Budget 2019	Rechnung 31. 12. 2019	Rechnung 31. 12. 2018
Spezialfinanzierungen			
Mütter- und Väterberatung	9000.00	6 981.00	20 137.80
BeSSOS	2000.00	2200.00	2 100.10
Weiterbildung	0.00	0.00	0.00
Total	11 000.00	9 181.00	22 237.90
Beiträge an Dritte			
Beitrag Spitexverband Zentralschweiz/XUND OdA/ Bildungsfachstelle	25 500.00	20 261.30	20 675.55
Beitrag Spitex Schweiz/ OdaSanté	9300.00	9305.25	9 100.60
Beitrag UBA (Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter)	1 500.00	1543.30	1458.40
Total	36300.00	31 109.85	31 234.55
Personalaufwand			
Löhne	149800.00	151 069.26	134 939.95
Drittleistungen (B0)	5 400.00	1575.00	0.00
Sozialversicherungsaufwand	22550.00	17850.49	16896.80
Übriger Personalaufwand	1500.00	3 128.65	4 4 4 9 . 9 0
Spesen	10 200.00	8 911.05	6644.05
Total	189 450.00	182534.45	162930.70
Übriger betrieblicher Aufwand			
Raumaufwand, Energie	8700.00	6608.35	6 6 3 7.05
Verwaltungs-, Informatik- und Büroaufwand	13 100.00	14 695.40	9 795.80
DV, PK, Jahresbericht, Spesen	4500.00	6358.75	6062.00
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	25 000.00	1998.20	19888.45
Versicherung, Gebühren	630.00	596.70	422.35
Total	51 930.00	30 257.40	42805.65

# 3. Ausserordentlicher einmaliger Ertrag in CHF

Gegenüber 2018 floss im Rechnungsjahr 2019 per 31. 12. 2019 kein ausserordentlicher einmaliger Ertrag an den SKSZ.

	Budget 2019	Rechnung 31. 12. 2019	Rechnung 31. 12. 2018
Ausserordentlicher einmaliger Ertrag	0.00	0.00	3 381.30
4. Weitere Angaben (vgl. Art. 959c Abs. 2	OR)	31. 12. 2019	31. 12. 2018
4.1 Spitex Kantonalverband		Verein	Verein
4.2 Die Anzahl Vollzeitstellen lag unter		10.00	10.00

<sup>4.3</sup> Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Datum der Bilanzerstellung und dem Druck des Geschäftsberichts sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des SKSZ haben.

# Revisionsbericht

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Spitex Kantonalverbandes Schwyz SKSZ

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2019 des Spitex Kantonalverbandes Schwyz mit einer Bilanzsumme von CHF 295'440.48 und einem Aufwandüberschuss von CHF 5'242.25 für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr nach der neuen Rechnungslegung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Verwendung des Fondskapitals und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ibach, 3. März 2020

Bissig Franz Fliederweg 4 6440 Brunnen Räber Christoph Seedammstrasse 53 8640 Hurden

33